

Ramslauer Kreisblatt.

No. 3.



1898.

Donnerstag, den 20. Januar 1898.

Verantwortlicher Redacteur: D. Opiß. — Druck, Verlag und Expedition: D. Opiß in Ramslau.

Ämtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Landraths.

No. 32]

Ramslau, den 18. Januar 1898.

Die nächste Ausgabe des Kreisblattes findet nicht Donnerstag, den 27. Januar cr. sondern **Mittwoch, den 26. Januar cr.** statt. Die Gemeindeboten sind hiernach zu instruiren.

No. 33]

Ramslau, den 12. Januar 1898.

Zur Feier des Geburtstages seiner Majestät unseres Allergnädigsten Kaisers und Königs wird

Donnerstag, den 27. Januar cr. Nachm. 2 Uhr
im Saale des Grimm'schen Hotels hieselbst

ein gemeinschaftliches Festmahl stattfinden, zu dessen **zahlreicher Betheiligung** die Unterzeichneten die geehrten Mitbürger aus Stadt und Land mit dem Ersuchen ergebenst einladen, die Theilnahme in die im Grimm'schen Hotel ausliegende Liste bis **spätestens zum 23. d. Mts.** eintragen zu wollen.

Der Preis pro Couvert beträgt 3 Mark.

Fischer,	Perniok,	Schulz,	Sperling,	Willert,
Major z. D.	Amtsgerichtsrath.	Bürgermeister.	Rittmeister.	Landrath.

No. 34]

Ramslau, den 17. Januar 1898.

Die Bestimmungen im § 6 der Verfügung der Königl. Regierung vom 25. Februar 1880 (Amtsblatt pro 1880 S. 81), nach welcher die Guts- und Gemeindevorstände die Verpflichtung haben, den Lehrern die zur Aufstellung der Liste der schulpflichtig gewordenen Kinder erforderlichen Mittheilungen über den Personenstand der betreffenden Guts- und Gemeindebezirke zu machen, ist mehrfach unbeachtet geblieben.

Die Lehrer sind deshalb in die Lage versetzt worden, nur unvollständige Listen aufstellen zu können.

Die Guts- und Gemeinde-Vorstände ersuche bezw. veranlasse ich, die in der obigen Verfügung vorgeschriebenen Mittheilungen den betreffenden Lehrern (an mehrstelligen Schulen den Hauptlehrern) für die Folge stets rechtzeitig und unaufgefordert zugehen zu lassen.

No. 35]

Ramslau, den 17. Januar 1898.

Die Ermittlung des Ernte-Ertrages pro 1897 betreffend.

Den Magisträten sowie den Guts- und Gemeindevorständen des Kreises werden in den nächsten Tagen die zur Ermittlung des Ernte-Ertrages der wichtigeren, selbstmäßig gebauten Fruchtarten im Jahre 1897 erforderlichen Formulare, nämlich je zwei Erhebungsformulare B mit den vom Königl. Statistischen Bureau in Berlin eingetragenen Angaben der vorjährigen Anbau-

flächen und Ernteerträge (bei den Landgemeinden nach dem Gutachten der Vertrauensmänner) und je ein Merkblatt betreffend die Hagelstatistik zugehen.

Die hauptsächlichsten Bestimmungen über die Ermittlung des Ernteertrages u. s. w. und eine entsprechende Anleitung zur Ausfüllung des Erhebungsformulars B haben noch auf der ersten und vierten Seite des letzteren Aufnahme gefunden.

Insbefondere mache ich auf die Ausfüllung des Anhangs (Formular B Seite 3). „Nähere Angaben über die im Jahre 1897 vorgekommenen Hagelwetter“ aufmerksam. Der Anhang muß in jedem Falle eine Eintragung erhalten, entweder über stattgehabte Hagelwetter oder darüber, daß solche nicht vorgekommen sind.

Die etwaige Bildung von Schätzungs-Commissionen muß spätestens bis zum 1. Februar d. Js. erfolgt sein, wie die Ermittlungen selbst in der Zeit vom 1. bis 10. Februar stattfinden haben. Der Rücksendung der ausgefüllten Formulare B setze ich bestimmt bis zum 10. Februar cr. entgegen.

Die Merkblätter über Hagelschäden sind für die Eintragungen pro 1898 sorgfältig aufzubewahren.

No. 36]

Namslau, den 10. Januar 1898.

Betrifft die Rörung von Privatbeschlern.

In Gemäßheit der §§ 1 und 2 der Rörordnung vom 8. Dezemher 1856 (Amtsblatt pro 1857 S. 2 und pro 1890 S. 132) fordere ich diejenigen Pferdebesitzer, welche im Jahre 1898 Hengste als Beschäler gegen ein Dedgeld von weniger als 30 Mark oder eine diesem Betrage gleichkommende Entschädigung in Naturalien aufzustellen beabsichtigen, hierdurch auf, die Hengste zur Besichtigung und eventl. Rörung

Connabend, den 5. Februar 1898 Vormittags 10 Uhr

dem Kreisschauamt vor Grimm's Hotel hierseibst vorzuführen.

Damit die Commission rechtzeitig zusammenberufen werden kann, sind die vorzustellenden Hengste bis spätestens zum 21. Januar 1898 nach dem untenstehenden Formulare bei mir anzumelden. Diejenigen Hengste, welche gegen ein Dedgeld von 30 Mark und mehr als Beschäler aufgestellt werden sollen, sind mir gleichfalls, obschon dieselben einer Rörung nicht bedürfen, anzumelden.

Die Gemeindevorstände haben dies in geeigneter Weise zur Kenntniß der Pferdebesitzer zu bringen.

Laufende Nummer.	Stationsort.	Name der Eigenthümer der Hengste.	Nationale der Hengste					Bemerkung.
			a. Name, Alter, Farbe, Größe u.	b. Welcher Provinz oder welchem Lande entstammend.	c.			
					1. warmblütigen Schläges.	2. kaltblütigen Schläges.	3. aus einer Mischung der beiden zu 1 u. 2 genannten Schläge hervorgegangen.	

No 37]

Namslau, den 15. Januar 1898.

In No. 1 des Regierungs-Amtsblattes pro 1898 ist eine neue Gebühren-Ordnung für die Hebammen des Regierungsbezirks Breslau veröffentlicht worden, welche am 1. April d. Js. in Kraft tritt.

No. 38]

Namslau, den 18. Januar 1898.

Unter den Pferden des Bauergutsbesizers Kretschmer in Simmelwitz und des Bauergutsbesizers Probst in Grambschütz ist die Druffseuche ausgebrochen; was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

No. 39]

Namslau, den 12. Januar 1898.

Invaliditäts- und Alters-Versicherung.

Als Vertrauensmann aus der Klasse der Arbeitsgeber ist an Stelle des verzogenen Wirthschaftsinspectors Augustin in Schwirz, der Wirthschaftsinspector Cong eben daselbst für den XXXIX. Bezirk neu bestellt worden.

No. 40]

Namslau, den 17. Januar 1898.

Die Guts- und Gemeindevorsteher des Kreises werden hierdurch wiederholt ersucht bezw. veranlaßt, das Verziehen oder den Tod einer in ihren Bezirken als Waisengrath fungirenden Persönlichkeit mir sofort anzuzeigen.

No. 41)

Namslau, den 18. Januar 1898.

Die Magistrate sowie die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises eruche resp. beauftrage ich, die in ihren Bezirken im Jahre 1897 ausgeführten und in Angriff genommenen, größeren communalen Vermessungen, soweit dieselben noch nicht zum Kataster übernommen sind, mir bestimmt bis zum 10. Februar cr. anzuzeigen, und hierbei nachstehendes Formular zu benutzen.

1. Laufende Nummer, 2. Bezeichnung der Ortschaft, 3. Zweck und Umfang der Arbeiten,
 4. Organ und Zeit der Ausführung, 5. Maasstab und Aufbewahrungsort der Karten, 6. Bemerkungen.
- Negativ-Anzeigen sind nicht erforderlich.

No. 42)

Namslau, den 19. Januar 1898.

Verpflichtet:

1. der Königl. Förster Förster in Egorseitz als Stellvertreter des forstfiskalischen Gutsverwalters.
2. Pastor Söhlisch in Raulwitz als Waisenrath für die evangelischen Mündel des Gutsbezirks Michelsdorf.
3. Pfarrer Richter in Kreuzendorf als Waisenrath für die katholischen Mündel des Gutsbezirks Michelsdorf.
4. Pastor Regel in Schwirz als Waisenrath für die lutherischen Mündel des Gutsbezirks Michelsdorf.

Vereidet:

1. der Arbeiter Albert Ruchmütz in Steinersdorf als Gemeindevächter für die Gemeinde Johannsdorf.
2. Der Lehrer Schönfelder in Jennersdorf als Schiedsmann für den 10. Bezirk.
3. Der Lehrer Geisler in Nassabel als Schiedsmann für den 17. Bezirk.

Der Königl. Landrath und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Willert.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Herren Ortsheber erhalten mit dem gegenwärtigen Kreisblatt die für das Etatsjahr 1898/99 festgesetzten Rentenbankrenten-Heberollen behufs Anlegung der Heberegister. Zu letzteren werden Formulare unentgeltlich hier verabfolgt. — Die Heberollen sind bis zum 30. Januar d. Js. zurückzureichen.

Namslau, den 17. Januar 1898.

Königliche Kreiskasse.
Rubitzky.

Die nachstehend aufgeführten Schulvorstände werden ersucht, die noch nicht erhobenen Raten der Staatsbeihilfen zu den Lehrerbefolgungen und sonstigen Schulunterhaltungskosten nunmehr baldigst gegen vorchriftsmäßige Jahresquittung abzugeben:

Giesdorf kath., Hönigern ev., Jacobsdorf ev., Jorjendorf kath., Michelsdorf kath., Nassabel ev., Polkowitz ev., Reichthal ev., Schwirz kath., Stäbtl ev., Sterjendorf ev., Wallendorf kath.

Namslau, den 18. Januar 1898.

Königliche Kreiskasse. Rubitzky.

Stechbriefs-Erledigung.

Der hinter dem Knecht Andreas Nawrot, geboren am 12. November 1873 zu Rangschütz, am 25. Dezember 1897 biesseits erlassene Stechbrief ist erledigt. III. J. 916/97.

Dels, den 15. Januar 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

Nichtamtlicher Theil.

Die nächste Ausgabe des Kreisblattes findet **Mittwoch den 26. Januar** statt.

Es wird ersucht,

== Inserate ==

für diese Nummer gest.

bis spätestens Dienstag Mittag 12 Uhr
aufgeben zu wollen.

Die Expedition des „Namslauer Kreisblattes.“

Donnerabend den 22. Januar Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
 findet im Gasthose von **Pietzonka**
Verkauf von Roggenkleie und unbrauchbaren Geräthen
 gegen gleich baare Bezahlung statt.

Proviantamt Namslau.

Namslauer Brot-Bäckerei.

G. G. m. b. H.

Die Mitglieder der Genossenschaft werden hierdurch zur

General-Versammlung

am ~~Donnerstag~~ **Freitag** den **10. Februar** cr. **Nachmittags 4 Uhr** in **Grimms Hotel** eingeladen. 11

Tagesordnung.

1. Beschlussfassung über den Geschäftsbericht, Prüfung der Jahresrechnung, Genehmigung der Bilanz und Ertheilung der Decharge an den Vorstand.
2. Festsetzung der Dividende und der Beiträge zum Reservefonds.
- ~~3. Wahl des Vorstandes und Aufsichtsrathes für die Zeit vom 1. Januar 1899 bis 1. April 1901.~~
4. Mittheilungen.

Namslau, den 17. Januar 1899.

Der Vorstand.

Adolf Ackermann, Julius Benneke, Hoffmann.

Holzverkauf.

Dienstag, den 25. Januar 1898
Vormittags 10 Uhr

werden im Gasthause zu **Saabe** aus dem
 Schutzbezirk **Saabe**

ca. 40 schwache Eichen,
 „ 50 starke Fichtenstangen,
 „ 15 m Eichene Pfäle,
 „ 1500 m versch. Brennholz,
 darunter auch Stockholz,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Carlsruhe, den 18. Januar 1898.

Herzoglich Württemberg'sches Forstamt.

Holz-Verkauf

im Sterzendorfer Forst:

Jeden Montag Vormittag bis 10 Uhr
 im Forsthaus

Verkauf von frisch geschlagenem
Birken- und Nadelholz.

Jeden Donnerstag Vormittag

Verkauf von Klein-Bauholz
 in den Schlägen.

Die Forstverwaltung.
Raschke.

Holzversteigerung.

Gräfl. Försterei Kaulwitz.

Freitag, den 28. Januar d. J.
Nachmittag 2 Uhr

im Gasthause von **Kittelmann** in **Kaulwitz**
 aus dem diesjähr. Schläge Jagen 219/220 (an
 der **Kaulwitz-Glausche-Chaussee**) und
 Totalität:

an Bau- und Nutzholz:

Eichen: 2 Std. III. 2 IV. **Birken:** 3 IV.
 38 V. **Linden:** 1 V. **Kiefern:** 104 V.

an Brennholz:

Eichen: 6 rm Scheit 2 rm Knüppel **Buchen:**
 1 rm Scheit **Birken und Aspen:** 20 rm Scheit
Kiefern: 30 rm Scheit.

Kaulwitz, den 18. Januar 1898.

Die Forstverwaltung.

Eine Wirthschaft

mit 14 Morgen Acker, Weizenboden, nebst
Windmühle

Gebäude in gutem Bauzustande, geeigneter Bau-
 platz zum Gasthause, Bäckerei und Krämerei,
 billig zu verkaufen.

Offerten erbeten an den **Gemeindevorsteher**
 in **Butschkau** bei **Reichthal**.



Für Zahnleidende

empfiehlt sich das Atelier f. künstl. Zähne, Plomben, Extraktionen, Nervtöden etc. geneigter Beachtung. Sachgemäße Ausführung, schonendste Behandlung, vorzügliches Material und weitgehendste Garantien für guten Sitz, naturgetreues Aussehen und Brauchbarkeit beim Kauen. — Ratenzahlungen bewilligt.

Hugo Haisler, Dentist, Ring Nr. 7, II. Etage.

Einziges seit 1882 am hiesigen Orte befindliches Institut.

Einkauf von Alterthümer und alten Münzen

bei

R. Meckauer,

Breslau, Schweidnitzer-Str. 11.

Ich habe mich in

Ramslau

niedergelassen und wohne

Ring 7 I. Etage.

Dr. med. Hans Paech,

pract. Arzt Wundarzt und Geburtshelfer.

Eine Häuslerstelle

mit 10 Morgen Acker ist aus freier Hand bald zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei

Mikosch in Sönigern.

Oppelner

Cementdachsteine!

Unbestritten wetterfest, wasserabweisend, dicht schließend — werden am Dache erstaunlich hart. Dachräume stets lufttrocken — wie unter Stroh.

V. Dziechel, Oppeln — Kg. Neudorf.

Großbetrieb. Ständige, geübte Arbeiter, Fachmännische Leitung. — Bester Portland-Cement, Fluß- & Crystalquarzsand. Hervorragende Mischung durch **Maschinenkraft.** Rein Ausschluß. **Ermäßigte Preise** mit und ohne Garantiepflicht. **Erste Cementdachsteinfabrik Oberschlesiens,** die größte im deutschen Reich. — In meinem Besitz befindet sich ein nachweislich 30 Jahre im Gebrauch gewesener Cementdachstein; derselbe ist eisenfest, und **sehenswerth.** — **Garantie-sicherheit!!!**

Inhaber deutschen Reichspatent Nr. 89. 443.

Täglich frische Pfannenfuchen

empfiehlt

R. Koschwitz.

Conditorei.

Große Gänse-Lebern

fauf

Robert Werner.

Seelig's Kaffee-Essenz

Loth Kaffee
= 9 Gr. und
1 Messerspitze
dieser Essenz
ist gleich 1 Loth
Kaffee.

Ist der
feinste ergie-
bigste und billigste
Kaffee-Zusatz, welcher
dem Kaffee einen vollen, kräf-
tigen Mokka-Geschmack ver-
leiht und dem Kaffee
eine prächtige,
goldbraune
Farbe gibt.

Präparirt: Paris, London,
Chicago, Berlin.

Emil Seelig, A.-G., Heilbronn.

Präparirt mit der goldenen Medaille
auf der Ausstellung für Naturheilwesen zu Leipzig 1897.

Generalvertreter: **Carl Gieseke, Leipzig-Plagwitz.**

Dr. Oetker's
Backpulver à 10 Pfg. giebt feinste
Kuchen und Klöße
Rezept gratis von **Heinrich Freyer.**



werden zum **Schneiden** angenommen und sofort geschnitten bei
Richter & Schmidt.

<p>Nur echt mit Marke „Pfeilring“</p>	<p>LANOLIN Toilette-Cream LANOLIN in den Apotheken und Drogerien. In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.</p>	<p>Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hauptpflege.</p>
---	--	---

Einige gesunde und kräftige
Arbeitspferde
 zu kaufen gesucht.
Dominium Reichen.

Alte sowie neue
Bettfedern
 kauft und zahlt die höchsten Preise
Robert Miosge,
 Schnittwarenhändler.

Koff's Malzextract,
Schering's Malzextract,
Kraft-Cacao
(Ersatz für Leberthran),
Condens. Schweizermilch,
Knorr's Hafermehl,
Nestle's Kindermehl,
Hafer-Cacao,
Opel's Nährzwieback
 empfiehlt die
Germania-Drogerie & Selter-
wasser-Fabrik
Oscar Tietze.

Culmbacher Bod
 von jetzt ab in Flaschen und Gebinden empfiehlt
W. Spätlich,
 Brauereibesitzer.

Die Deutsche
Cognac-Compagnie
Löwenwarter & Cie.
 (Commandit-Gesellschaft)
 zu Köln a. Rhein

Lieferantin zahlreicher Apotheken,
 sowie staatlicher und städtischer
 Krankenanstalten, empfiehlt

COGNAC

*	zu M.	2.—	pr. St.
**	"	2.50	"
***	"	3.—	"
****	"	3.50	"

Die Analyse des bereiteten Gemischs
 lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen
 Cognacs und ist derselbe vom Gemischten
 Standpunkte aus als rein zu betrachten.

Aleynige Niederlage für Ramlau
 (Verkauf in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen)
 bei Herrn **Jul. Wsionteck.**

Täglich frische
Pfannenfuchen
 empfiehlt
Robert Gottlieb,
 Reichthal.

Bei gut. Sicherh. zu vergeb. **1500 Mk.**
3000 Mk. u. 3600 Mk. Näh. b.
J. Spiller, Ramlau.

Fußgeschwüre.

Viele Jahre habe ich an **Fußgeschwüren** mit bestiger **Entzündung** und **Anschwellung** gelitten. Welche Schmerzen ich ausgestanden, ist an dem Umstande zu ersehen, daß meine Beine mit nicht weniger als **17 Wunden** bedeckt waren. Da mich nun die **Privatpoliklinik in Glarus** von diesem qualvollen Leiden auf brieflichem Wege geheilt hat, veröffentliche ich dieses Attest, um andere Kranke auf die Wirksamkeit dieser Anstalt aufmerksam zu machen. Unterstraße 26, Coswig (Anhalt), den 19. Oktober 1896. Carl Vater, Zimmermann. — Daß p. Vater, die Namensunterschrift in meiner Gegenwart vollzogen hat, beglaubigt hiermit, Coswig (Anhalt) den 19. Oktober 1896; Carl Amelang, Schutzmann. Obige Namensunterschrift des Zimmermanns Carl Vater, hier, wird hierdurch beglaubigt: Coswig (Anhalt), den 23. Oktober 1896; der Magistrat: J. A. Döhling, Stadtst. — Adresse: **Privatpoliklinik, Kirchstraße 405. Glarus (Schweiz).**

Hamburger Kaffee

Fabrikat, kräftig und schön schmeckend, versendet zu 60 Pfg. und 80 Pfg. das Pfund in Postkollis von 9 Pfund an postfrei.

Perd. Rahmsdorf, Ottensen bei Hamburg.

Öffentlicher Dank

dem Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Nieder-Oesterreich, Erfinder des antirheumatischen und antiarthritischen **Blutreinigungs-Thees**. Blutreinigend für **Gicht und Rheumatismus**.

Wenn ich hier in die Öffentlichkeit trete, so ist es deshalb, weil ich es zuerst als Pflicht ansehe, dem Herrn Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, meinen innigsten Dank auszusprechen für die Dienste, die mir dessen Blutreinigungsthee in meinen schmerzlichen rheumatischen Leiden leistete, und so, um auch Andere, die diesem gräßlichen Uebel anheimzufallen, auf diesen trefflichen Thee aufmerksam zu machen. Ich bin nicht im Stande, die martierenden Schmerzen, die ich durch volle 3 Jahre bei jeder Witterungsänderung in meinen Gliedern litt, zu schildern, und von denen mich weder Heilmittel noch der Gebrauch der Schwäfelbäder in Baden bei Wien befreien konnten. Schlaflos wälzte ich mich Nächte durch im Bette herum, mein Appetit schmälerte sich zusehends, mein Aussehen trübte sich, und meine ganze Körperkraft nahm ab. Nach 4 Wochen langem Gebrauch oben genannten Thees wurde ich von meinen Schmerzen nicht nur ganz befreit und bin es noch jetzt, nachdem ich schon seit 6 Wochen keinen Thee mehr trinke, auch mein ganzer körperlicher Zustand hat sich gebessert. Ich bin fest überzeugt, das Jeder der in ähnlichen Leiden seine Zuflucht zu diesem Thee nehmen, auch den Erfinder dessen, Herrn Franz Wilhelm so wie ich segnen wird.

In vorzüglichster Hochachtung
Gräfin **Butwin-Streitfeld**,
Oberstlieutenant's-Gattin.

Ich warne hiermit Jeden, meine Ehefrau **Johanna Biallas geb. Hermann** zu beherbergen, denselben geistige Getränke zu verabfolgen, oder etwas abzukaufen, noch etwas zu borgen, da ich nichts für dieselbe bezahle.

Franz Biallas,
Stellenbesitzer in Groß-Marchwitz.

Eine echte
wahrhaft volkstümliche
Unterhaltungs-Zeitschrift!



Daher
erscheinen
28 Bände.
Preis
pro Heft
nur
30 Pfennig.

Illustrierte Welt

Für die Abonnenten:
Zwei herrliche Kunstblätter:
Die Sixtinische Madonna
von Raffael und
Keine Rose ohne Dornen
von Paul Thumann.
Jedes Blatt nur 1 Mark.

**Beste illustrierte Familien-Zeitschrift
mit Kunstbeilagen in Aquarell-Druck.**

Die Subskriptionsliste mit dem brillanten
ersten Heft und den beiden Kunstblättern legt
jede Sortiments- und Kolportage-Buch-
handlung auf Verlangen gern zur
Ansicht und Eintragung des
Abonnements vor.

Ball-Schuhe

in größter Auswahl

empfiehlt billigt

Richard Hauschild.

Zwangsversteigerung.

Dienstag, den 25. Januar cr.
Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr
werde ich zu Wenzlowitte
1 Schwein,
1 Kupse Kartoffeln
verlaufen.

Schmidt,
Gerichtsvollzieher.

Gummischuhe.

Günstige Offerte!

Bessere

Gummischuhe

zu den
billigsten Preisen
bei

Julius Eckert.

Schuhwaaren-Lager.
Schützenstraße.

Gummischuhe.

Beyer's

Schreib- und Copirtinten

empfehl

O. Opitz.

Domaine Städtel

Kreis Namslau

sucht für bald

1 Schaffer, 2 Knechte
und 1 Kuhmagd.

Dom. Kraschen

bei Bernstadt Schles.

sucht zum 1. April 1898 einen tüchtigen,
nüchternen, und erfahrenen

Wärfervogt.

Vermittler nicht ausgeschlossen. Meldungen an
das Wirtschafsamtsamt daselbst.

Papier-Servietten

à Dhd. 10 Pf.

empfehl

O. Opitz.

Dom. W.-Marchwitz,

Kreis Namslau,

sucht für bald

2 verh. Knechte
und 2 Kuhmägde

bei hohem Lohn. Vermittelung nicht ausgeschlossen.

Ein Schuhmachergeselle

findet dauernde Beschäftigung bei

Siebenhaar.

Ein auch zwei Lehrlinge

können bald antreten bei

H. Galle, Fleischermeister.

Suche für meine Cäternerei

einen Lehrling.

H. Harnos, Namslau.

Für mein Drogen- und Colonialwaaren-Geschäft suche

einen Lehrling

mit guten Schulkenntnissen zum Antritt per April.

Waldemar Hoffmann.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2
Stuben nebst Beigelaß, ist bald oder später zu
vermieten, bei

Karl Mokros in Noldau.

Jede sparame Hausfrau benutzt jetzt Seelig's Kaffee-
Essenz, mit welchen sie nicht nur ein Ersparniß von
50 Procent, sondern auch einen gesünderen und dabei
ebenso voll und herzhafte wie reiner Bohnenkaffee schmel-
kenden Kaffee erzielt, der sich durch sein köstliches
Aroma und seine schöne goldbraune Farbe auszeichnet.
Der Erfolg dieser, keinen Bodensatz zurücklassenden
Essenz ist ein geradezu großartiger. Einmal benutzt,
will man die Essenz niemals mehr missen. (Siehe auch
Inseratenteil.)

Kirchliche Nachrichten.

Am 3. Sonntag nach Epiphania, den 23. Januar
predigen:

Vorm. 8 Uhr: Deutsch Herr Pastor Roy.

Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Nitransky.

Nachm. 2 Uhr: Missionsstunde Herr Pastor Hinkler.

Kollekte für den Schles. Provinzial-Verein für Innere
Mission.

Amtswoche von Sonntag, den 23. Januar ab: Herr
Pastor Roy;

Donnerstag, den 27. Januar Vorm. 10 Uhr Feier
von Kaisers-Geburstag Herr Pastor Nitransky.

Freitag, den 28. Januar kein Hochengottesdienst; um
10 Uhr Beichte und heil. Abendmahl Herr Pastor Ni-
transky.